



2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sa, 29.01.11	19:30 Uhr	Krimizeit in Dietramszell Georg Unterholzner liest aus seinem neuen Roman "Mörderlatein" Eintritt: 3 EURO	Pfarrheim Ascholding
So, 27.02.11	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vorstd.Wahl	Klosterschänke
Fr, 01.04.11	20 Uhr	Unsterblicher J.S.Bach, 3. und letzter Teil der musikalischen Vortragsreihe mit klingenden Beispielen von Gottfried Allgäuer Eintr.: 5 E	Pfarrheim Dietramszell
So, 03.04.11	14 Uhr	15.Jugendmusikantentreff; Anmeldung für Musikant/inn/en bei Michaela Hainz Tel. 08027/1707	Gasthof Peiss
Palmsonntag 17.04.11	19.30 Uhr	Benefiz-Passionskonzert mit heimischen Gruppen Eintritt frei; Spenden erbeten.,	St. Leonhard
Sa, 14.05.11	20 Uhr	"Gott im Frühling", Liederabend mit Godela Hort und Pianobegleitung	St. Leonhard
So, 29.05.11	7.30 -ca.21.00	Kultur-u.Studienfahrt zur Landesausstellg. "Götterdämmerung König Ludwig II..", Schlossbesichtig. und Frauenchiemsee Anmeldung unter Tel. 08176/7319 –Genauerer Programm unter "Aktuelles"	Busfahrt nach Herren- und Frauenchiemsee
12.06.-17.07.11	sonntags 14-17	Kunstaussstellung der " artgenossen D'zell "	Klause St.Leonhard
So, 10.07.11	19 Uhr	Geistliche Abendmusik mit heimischen jungen Musikgruppen Eintritt frei; Spenden erbeten.	St. Leonhard
So, 11.09.11	9 - 16 Uhr	Tag des offenen Denkmals: Führungen zu jeder vollen Stunde	St.Leonhard
So, 11.09.11	17 Uhr	Marienkonzert zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals	St. Leonhard
So, 18.09.11	14 Uhr	Klosterführung im Kloster Dietramszell Anmeldung. Tel. 09176/7319	Treffpunkt: Klosterinnenhof
Fr, 21.10.11	19.30	"Hermes, Hirsch und Halloween" -heidnische Kulte im römischen Bayern Vortrag von Karl Wilhelm Eintritt 5 EURO	Pfarrheim Ascholding
Fr, 11.11.11	19.30	"Junge Musikanten spui'n auf" Buntes Musikprogramm mit Jugendlichen ab 12 Jahre	Klosterschänke
Fr, 11.11.11	19.30	Lichtbildervortrag "Abenteuer Argentinien - eine Reise durch ursprüngliche Weiten von 0-4400 Höhenmetern von Michael Weinert Eintritt: 5 € zugunsten von St.Leonhard	Pfarrheim Dietramszell
So, 13.11.11	14.00	16. Jugendmusikantentreff, Anmeldung bei Michaela Hainz, Tel.08027/1707	Gasthof Peiss
So, 04.12.11	19.30	Adventsingen mit heimischen Gruppen	St. Leonhard
		D'zeller Christkindlmarkt entfällt heuer !	
So, 18.12.11	10 - 17 Uhr 13 - 18 Uhr	Weihnachtliche Marionettenausstellung Adventliche Musik und besinnliche Texte	Klause St.Leonhard Kirche St.Leonhard

Aktualisiert:
24.02.2018

Adventsingen am 4.12.2011 in St. Leonhard



Marianne Deißböck leitet von der Orgel aus den Dietramszeller Frauenchor



Kolberner Stubnmusi



Dietramszeller Bläser

**Sissi Mayerhofer mit
verbindenden Texten**



Die Mitwirkenden beim verdienten kleinen Imbiss in der Klausen

Fotos: Norbert Regul

**Einige Impressionen vom 16. Jugendmusikantentreff am 13. November 2011
im Gasthof Peiß zu Dietrmazell**



**Ehrung für
Veronika Hainz,
die 15 mal beim
Jgd.Mus.Treff
dabei war**



Alle Fotos von Helmut Hopper



**Am 4.11.2011 erhielt unsere Vorsitzende Barbara Regul von Wissenschaftsminister
Heubisch stellvertretend für den Leonhardiverein die Denkmalschutz-Medaille verliehen
Wir gratulieren von Herzen!**

21.Oktober 2011 im Pfarrheim Ascholding :

Kommt Halloween von den alten Kelten ?

Gymnasiallehrer Wilhelm hält interessanten Vortrag über Mythen, Riten und Bräuche

Ascholding – Das nördliche Alpenvorland im Gebiet der einstigen Provinz Rätien war zu Zeiten des römischen Kaiserreichs Schnittpunkt und Schmelztiegel einer Reihe unterschiedlicher antiker Kulturen. Was sich daraus an Mythen, Riten und Bräuchen entwickelte, wirkt in abgewandelter, oft verfremdeter Form bis heute nach. Beispiele und Erklärungsversuche dafür lieferte Alphilologe Karl Ludwig Wilhelm in seinem Vortrag „Hermes, Hirsch und Halloween“, zu dem der Dietramszeller Kulturverein ins Ascholdingener Pfarrheim eingeladen hatte.

Vor knapp zwei Dutzend Zuhörern zeigte der Referent, von Beruf Lehrer am Gymnasium Geretsried, anhand zahlreicher Dias die Unterschiede, aber auch mancher überraschende Gemeinsamkeit in den religiösen Kulturen

und Bräuchen der Völker auf, die vor rund 2000 Jahren hierzulande lebten. Immerhin begegneten sich damals im Gebiet des heutigen Bayern nicht nur Kelten und Römer, sondern auch Räter, Germanen und Orientalen. Sie alle hatten ihren Glauben, ihre Sitten und ihre Anschauungen.

Doch bei aller von ihm aufgezeigten Verschiedenartigkeit stellt Wilhelm zum Beispiel beim Vergleich der Religionen eine Art „gemeinsamen Motivschatz“ fest. Ähnlichkeiten etwa beim Glauben an ein Jenseits und eine mögliche Auferstehung. Oft hätten sich solche Anschauungen auch gegenseitig überlagert und damit insgesamt zu ihrem Fortbestand teilweise bis heute beigetragen.

Allgemein bekannt sei darüber hinaus, wie oft, gezielt und geschickt das frühe

Christentum heidnische Bräuche und speziell die damit verbundenen Festtage kurzerhand umdefiniert habe. Ähnlich hätten es bekanntlich zuvor die Römer bei der Neudeutung keltischer Gottheiten gemacht.

Vieles ist Spekulation, nur wenig ist wirklich bewiesen

Erstaunt waren die Zuhörer, als ihnen Karl Wilhelm den „Kessel von Gundestrup“ zeigte, eine reich verzierte keltische Silber-Arbeit aus Dänemark, auf der tatsächlich eine Art Maibaum zu erkennen ist. Auch die These, dass der Dreikönigsspruch „K+M+B“ nichts mit den drei Weisen zu tun haben soll, sondern womöglich auf drei verehrte Keltinnen namens

Katharina, Margret und Barbara zurückgeht – die übrigens später auch das Christentum für sich reklamierte – war im Saal kaum bekannt.

„Viele unserer heutigen Annahmen sind Spekulation, nur wenig ist wirklich bewiesen“, bekannte der versierte Referent. Das gelte auch für die Theorien über den Ursprung des Halloween-Bräuches. Er könne mit dem Glauben der alten Kelten zusammenhängen, dass in der Nacht vor dem damaligen Neujahrsbeginn (am 1. November) die Toten aus dem „Anderland“ ins Reich der Lebenden kämen. Oder Halloween sei entstanden aus der alten irischen Sage um Jack O'Lantern, der dem Teufel – wie viele hundert Jahre später unser Brandner Kaspar dem Boandlkramer – mit reichlich Schnaps das bekannte Schnippchen schlägt. »

7.13 v. 14. 10. 11

Rezension von Max Bachmair im Isar-Loisach-Boten

Marienlob

Benefizkonzert in St. Leonhard, Dietramszell
zum Tag des offenen Denkmals
am Sonntag, 11. September
um 17 Uhr



Mitwirkende:

Baiernrainer Dreig'sang, D'zeller Frauendreig'sang
Petra Schöfthaller, Sopran; Monika Ruml, Alt
D'zeller Vokalquartett
Tölzer Klarinettenmusi mit Landrat J. Niedermeier
Harfenduo Josef Bilgeri / Edeltraud Lieb
Orgel: Marianne Deiß enböck; Texte: Barbara Regul

Eintritt frei; Spenden zur Begleichung der Sanierungsschulden erbeten

Einige Foto-Impressionen des gelungenen Marienkonzertes

Das Dietramszeller Vokalquartett



Der Baiernrainer Dreig'sang

**Der D'zeller
Frauendreig'sang**





**Tölzer Klarinetten trio
mit Landrat J.Niedermeier (re.)**

Foto: Patrick La Banca



Harfenduo J.Bilgeri, Edeltraud Lieb



Marianne Deißböck an der Orgel

Fotos: Patrick La Banca



**...waren zu einem wohlverdienten
Imbiss in der Klausen eingeladen.**

Klausen-Fotos: Norbert Regul

**Herzlichen Dank den Musikern, die honorarfrei das Konzert gestaltet haben. -
Die begeisterten Zuhörer/innen spendeten 800 € für die Wallfahrtskirche St. Leonhard-
Auch ihnen ein besonderes Vergelts Gott!**

Geistliche Abendmusik in St. Leonhard am 10. Juli 2011:

DIETRAMSZELL

Musikalisches Abendgebet

Zum musikalischen Abendgebet hatte der Dietramszeller Leonhardi-Förderverein in die Kirche St. Leonhard eingeladen. Während draußen heftiger Regen prasselte und kräftiger Donner grollte, erklang in dem mit 60 Besuchern gut besetzten Gotteshaus andächtig-feine Musik. Verbindende Worte sprach Barbara Regul, die die Gäste am Ende auch um einen Obolus zugunsten der Kirchenrestaurierung bat.



Auch die Bernad-Dirndln beteiligten sich am Benefizkonzert zugunsten von St. Leonhard.

FOTO: XB

Die Vorsitzende des veranstaltenden Vereins tat dies nicht vergeblich, denn das rund einstündige Konzert öffnete nicht nur die Herzen der Besucher, sondern auch deren Geldbeutel. Mit ihren Spenden zollten sie den 16 jungen Sängern und Musikanten aus dem Gemeindebereich verdiente Anerkennung, die den Abend allesamt bereitwillig „für Gotteslohn“ bestritten. Ob Vater und Sohn Disl mit ihren Klarinetten oder die fünf „Soatnblaser“, ob das Saiten-Trio „Wettloaner“, die drei singenden Bernad-Dirndln oder der gerade mal achtjährige Paul Schremer aus Linden mit seiner glockenreinen Stimme – sie alle trugen dazu bei, dass die geistliche Abendmusik letztlich zum Gewinn für alle Beteiligten wurde. xb

Die
„Soatn-
blaser“

Bericht und Foto im Isar-Loisachboten vom 13.7.11 von Max Bachmeier



Alle Musikgruppen im Altarraum von St. Leonhard auf einen Blick



**Klarinettenduo
Peter und Flori Disl**

**und
die Bernard-Dindln**

**Knabensolist
Paul Schremer**



Die "Wettloaner"



Fotos: Norbert
Regul

**Der Leonhardiverein durfte sich über einen Erlös von 400 € freuen.
Ein herzliches "Vergelts Gott" allen Mitwirkenden und dem spendenfreudigen Publikum!**

**Dietramszeller Künstler/innen zeigen ihre Werke
vom 12.Juni bis 17.Juli 2011
jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei; Kauf möglich!**

„ART-GENOSSEN“

Pilgram auf der Spur

Ausstellung in der Leonhardi-Klause

Dietramszell – Die Klause über der Sakristei in Sankt Leonhard wird für die kommenden sechs Wochenenden erneut zur Kunstgalerie. Ab Pfingstsonntag, 12. Juni, bis einschließlich 17. Juli stellt dort zum zweiten Mal der Künstlerkreis „art-genossen“ eine Werkauswahl vor. Jeweils von 14 bis 17 Uhr können die Bilder und Skulpturen besichtigt werden.

Mitte des vergangenen Jahrhunderts waren die beiden Räume der Leonhardi-Klause schon einmal Künstler-Domizil: Von 1946 an lebte und wirkte dort fast wie ein Einsiedler der rheinländische

Maler und Bildhauer Paul Pilgram. Nachdem im Zuge der Kirchenrenovierung auch die Klause hergerichtet worden war, knüpften im Vorjahr die „art-genossen“ an diese Geschichte an und stellten dort erstmals im Juli 2010 aus. „Das Echo war damals recht gut, der Zuspruch durchaus erfreulich“, sagt die Künstlerkreis-Sprecherin Constanze Koob, die auch heuer wieder mit ausstellt. Außer ihr sind Iris Edelmann, Purzi Eybl und Kerstin Freibert mit ihren Bildern sowie – neu in diesem Kreis – der Bairawieser Holzbildhauer Wolfgang Gebauer vertreten.

MAX BACHMAIR



Die „art-genossen“ stellen von 12. Juni bis 17. Juli ihre Werke in der Leonhardi-Klause aus.

763 v. 11.6.11

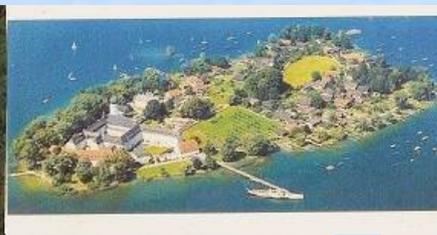
FOTO: XB

Artikel und Foto: Max Bachmair

Kultur- und Studienfahrt des KVD zur Landesausstellung im Schloss Herrenchiemsee “Götterdämmerung - König Ludwig II. und seine Zeit” am Sonntag, 29. Mai 2011



Schloss Herrenchiemsee



Frauenwörth



**Die Herrenchiemseefahrer-Gruppe des KVD vor der Führung zur König-Ludwig II.-
Ausstellung; Oberste Reihe, vierte von links: Dr. Margot Hamm, Organisatorin der
Ausstellung und kompetente Führerin durch die Ausstellung**



„Götterdämmerung“: Historikerin Margot Hamm (re.) führte Mitglieder des Dietramszeller Kulturvereins durch die Ludwig II.-Ausstellung in Schloss Herrenchiemsee. FOTO: XB

Besuch auf Herrenchiemsee

Historikerin Margot Hamm führt durch die Ludwig II.-Ausstellung

Dietramszell/Chiemsee – Eine Historikerin aus Dietramszell hat dem bayerischen Märchenkönig Ludwig II. gründlich auf den Zahn gefühlt: Margot Hamm, die im Haus der Bayerischen Geschichte unter anderem mit der Organisation und Durchführung der jährlichen Landesausstellungen befasst ist, war auch in die Vorbereitung der Sonderschau „Götterdämmerung – König Ludwig II. und seine Zeit“ in Schloss Herrenchiemsee eingebunden. Am Sonntag konnte Margot Hamm auch die 50 Teilnehmer einer Ausflugsfahrt des Dietramszeller Kulturvereins auf der Insel begrüßen.

Aus Anlass des 125. Todestag des „Kini“ wurden erstmals nicht ausgebaute Räume des weltberühmten Inselschlusses geöffnet. In dem bisher nicht zugänglichen und nie vollendeten Nord-Trakt ist die Ausstellung für rund fünf Monate aufgebaut worden. Durch diese führt Margot Hamm in regelmäßigen Abständen viele Besucher aus der ganzen Welt. Am Sonntag erläuterte sie auch den Gästen aus ihrer Heimatgemeinde eingehend die insgesamt fünf Stationen, die das Leben und Wirken sowie den bis heute rätselhaften Tod Ludwigs II. anhand zeitgemäß aufbereiteter Bilder, Dokumente und

Multimedia-Effekte anschaulich darstellen.

Nach der Führung ging es dann weiter auf die Fraueninsel, wo die Kulturvereinsvorsitzende Barbara Regul kurzerhand ein Stegreif-Konzert in der Abtei der Benediktinerinnen auf Frauenwörth organisiert hatte. Die Ausführenden waren Mitglieder des Dietramszeller Kirchenchores, den ihr Ehemann Norbert leitet. So kamen die Besucher aus Dietramszell sowie auch andere Kirchenbesucher kurz vor Ende des Marienmonats Mai noch einmal in den Genuss einiger frommer Lieder zu Ehren der Gottesmutter.

MAX BACHMAIR

Foto und Text aus: Isar-Loisachbote von Max Bachmair

Einige Bild-Impressionen von der KVD-Kulturfahrt



Vor dem Ablegen in Prien



Kurs auf Herrenchiemsee



Zum Kaffee beim Klosterwirt auf Frauenwörth



Vor dem frühromanischen Portal des Münsters auf Frauenchiemsee



Die Torhalle aus der Karolingerzeit

Fotos: Norbert Regul



**Abschied vom ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift
Herrenchiemsee**

“Gott im Frühling”



Foto: N.Regul

Unter dieses Thema stellten Godela Hort, Gesang sowie Rudolf Matzka, Piano ihr Konzert in St.Leonhard. Es gelang vor einem begeisterten Publikum ein Abend voller musikalischer Farbigkeit mit einer gut abgestimmten Programm-Mischung: Zehn Lieder von Franz Schubert, für das Jahreszeitmotto empfindsam ausgewählt, wurden ergänzt mit drei charaktervollen Liedern von Richard Strauß. Godela Hort vermochte mit ihrem strahlenden Sopran sowohl leiseste Pianostellen als auch nachdrückliche Forti überzeugend und raumfüllend zu interpretieren. Die wundervolle Akustik des Kirchenraumes von St.Leonhard kam durch den zum ersten Mal dort eingesetzten digitalen Flügel des Kulturvereins unter den meisterlichen Händen von Rudolf Matzka hervorragend zum Tragen. Voll hörbar wurde dies besonders bei den "Trois novelets" von Francis Poulenc in der Mitte des Konzerts.

PASSIONSSINGEN



**Palmsonntag, 17. April 2011
um 19.30 Uhr in St. Leonhard**

Es singen und musizieren:

Baiernrainer Männerdreisang:
Mathias Gilgenrainer, Klaus Hofmann, Martin Thalhammer

Dietramszeller Frauendreisang:
Alexandra Greiter, Petra Schöfhalter, Monika Ruml

Dietramszeller Vokalquartett:
Petra Schöfhalter, Monika Ruml, Norbert Regul, Martin Thalhammer

Instrumentaltrio Bilgeri - Lieb:
Josef Bilgeri, Edeltraud Lieb, Harte; Anna Bilgeri, Violine
Gitarrenduo: Dorothe von Heydebrand, Angelika Hinterholzer
Orgel: Marianne Deibenböck

Eintritt frei; Spende für die Kirche erbeten
Veranstalter: Kulturverein Dietramszell




www.kulturverein.at

Fotos: Patrik La Banca



Das Dietramszeller Vokalquartett:
von links: Petra Schöfthaller, Monika Ruml, Norbert Regul, Martin Thalhammer



Der Baiernrainer Männerdreisang:
von Links: Matthias Gilgenrainer, Klaus Hofmann, Martin Thalhammer

In der vollbesetzten St.-Leonhard-Kirche fand das diesjährige Passionssingen beim Publikum großen Anklang. Passende Texte, gelesen von Barbara Regul, wechselten mit stimmungsvollen Gesangs- und Instrumentalbeiträgen. So gelang eine meditative Abendstunde am Palmsonntag als Einstimmung zur "Heiligen Woche"

Die Musikgruppen verzichteten auf ein Honorar, so dass zu Gunsten von St. Leonhard 944 € als Spende eingingen.

**15. Jugendmusikantentreff am 3. April 2011
beim "Peiß" in Dietramszell**



**Eine der vielen Instrumentalgruppen: "Die Riederer Musi":
von links: Maria Westermeier, Maria Stevens, Veronika Hainz, Lisa Ibelherr, Franziska
Gams**

Isar-Loisach-Bote; Foto: Hans Lippert

*Unter dem Titel "Unsterblicher Bach" konnte Gottfried Allgäuer eine Hörgemeinde interessierter Musikliebhaber im dritten Teil seiner Vorträge über J.S.Bachs Kanta-tenwerke begeistern.
- Im Mittelpunkt stand die Sterbekantate "Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106 - ein vielgepriesenes Meisterwerk des noch jungen Komponisten (komponiert 1707 als 22jähriger)
Die eindringlichen Teile der Kantate vermochte Gottfried Allgäuer in einer hervorragenden CD-Interpretation den etwa 40 Zuhörern überzeugend nahezubringen.*





KVD-Vorsitzende Barbara Regul bedankte sich bei Gottfried Allgäuer für die hervorragende Darbietung und fundierte Erklärung Bach'scher geistlicher Musik mit einem kleinen geistigen Getränk.

Fotos: N.Regul

Jahreshauptversammlung mit Wahlen am 27. Februar um 19.30 Uhr in der Klosterschänke Dietramszell



Rund 20 der 96 KVD-Mitglieder fanden sich im "Salettl" der Klosterschänke zur diesjährigen Jahresversammlung ein.

Vorsitzende Barbara Regul gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2010. Genauere Ergänzungen

dazu brachten die Ausführungen der Spartenleiter/innen: Norbert Regul, Musik, Michaela Hainz, Musik der Dietramszeller Jugend, Michael Holzmann, Vorträge und Literatur, Ronald Künemund, Theater, Waltraud Bauhof, Zeitzeugen. - Nach dem Bericht der Schatzmeisterin Petra Schöfthaller sowie deren Entlastung wurde der bisherige Vorstand in gleicher Zusammen-setzung für weitere drei Jahre gewählt. Ein Ausblick für das Jahr 2011 rundete das Programm des Abends ab. - Siehe das aktuelle Jahresprogramm unter eigener Rubrik!.

Verschönert wurde die Zusammenkunft der "kulturbegeisterten" Dietramszeller durch erlesene Musikstücke des Harfenduos Edeltraud Lieb - Josef Bilgeri



Fotos: N.Regul

Hinweis: Schauen Sie doch bitte in unsere "Fotogalerie", in der Sie einen umfangreichen Beitrag in Text und Bildern über die Jubiläumsfeierlichkeiten 900 Jahre Dietramszell vom 15. und 16. August 1998 entdecken können!